

Lust auf Orangen und Liebe zum Herbst

Indischer Autor Anant Kumar liest in der JVA Bielefeld-Brackwede II vor Gefangenen

Von Stefan Biestmann
(Text und Foto)

Ummeln (WB). Passend zur Jahreszeit hat der mehrfach preisgekrönte indische Autor Anant Kumar in einer Lesung die Vorzüge des Herbsts herausgestellt.

Zu seinen Zuhörern in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede II gehörten Gefangene und geladene Gäste. Der in Kassel lebende 39-jährige Kumar nahm die Besucher mit auf eine Reise durch seine literarischen Werke.

»Der Herbst ist das deutsche Wetter«, stellte der Autor fest. Jeder Dichter und Denker würdige die Elemente dieser Jahreszeit – von der Rotfärbung des Nachmittags über den Vormittagsnebel bis hin zur immer wiederkehrenden Wehmut.

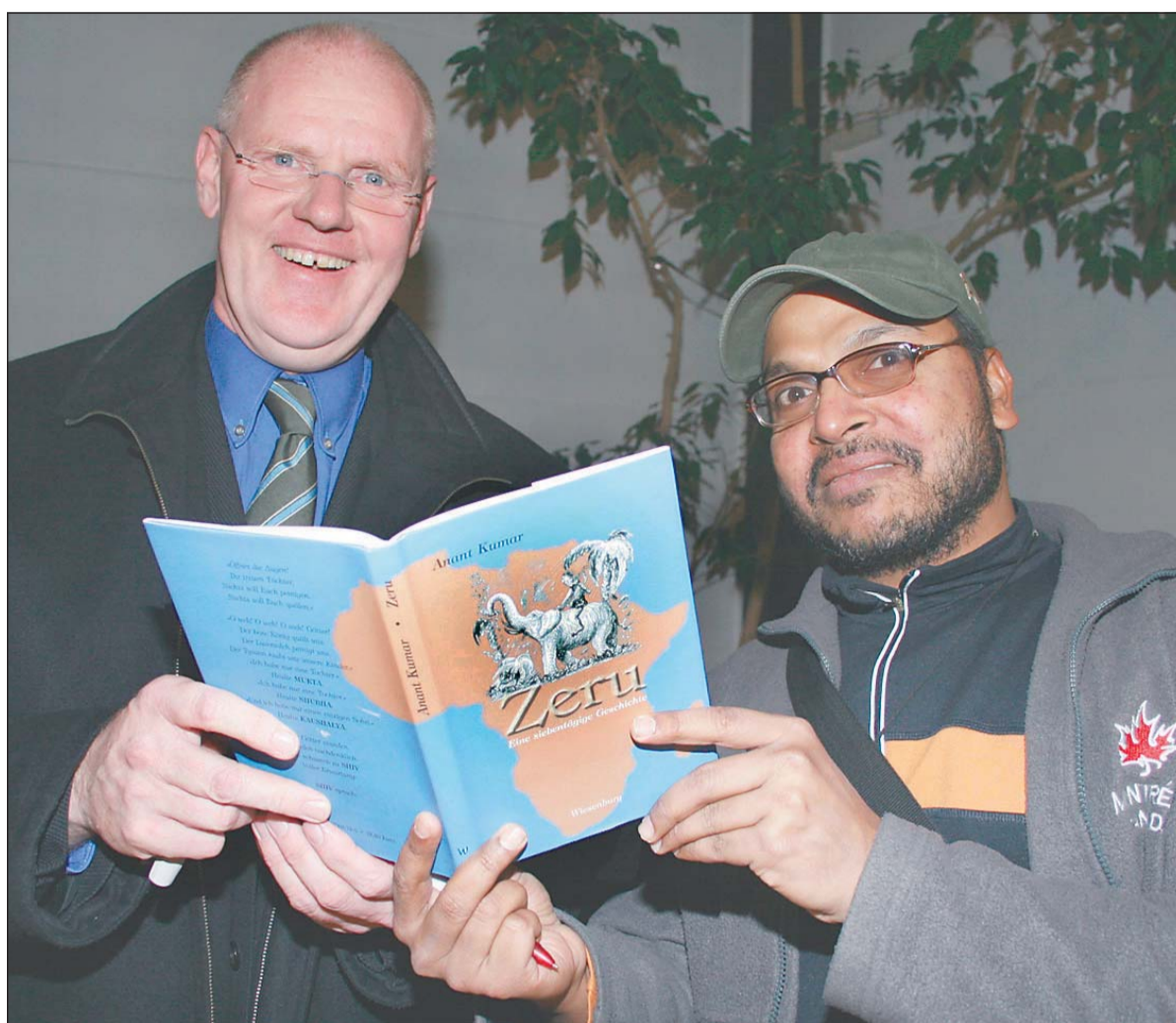
In einem seiner Essays schreibt Kumar über den »treuen Herbst«. »Der Herbst bleibt seinem Naturell immer treu«, erklärte der Autor. So gebe es meist sonnige Nachmittage und kühle Abende. »Der Herbst ist treu – frischkühl, frischwarm, immer wieder sonnengelb, immer wieder indischblau«, zitiert er. Kumar hat bisher elf Werke verfasst – unter anderem Satiren,

Kurzgeschichten, Kinderbücher und Gedichte.

Der seit 1991 in Deutschland lebende Autor, der seine Bücher in Deutsch verfasst, ist kein unbeschriebenes Blatt. Auf der Frankfurter Buchmesse hat er bereits Lesungen gegeben und Auszeichnungen wie die Rudolf-Drescher-Feder oder den Poeticus-Kurzgeschichten-Preis erhalten. In seinem Werk »Papa und Orangen« dreht sich alles um Obst und Kumars Kindheit. »Mein Vater hatte etwas gegen Orangen«, erzählte Kumar. »Er brachte nie Orangen mit nach Hause – stattdessen türmten sich in der Küche Äpfel und Bananen.« Dabei hatte Kumar gerade während des schwülen Sommers in Indien großes Verlangen nach Orangensaft. »Hier im kalten Europa dürstet meine Kehle heute seltener als früher im heißen Indien«, sagte der Autor.

Er sei traurig darüber, dass sein mittlerweile gestorbener Vater ihm damals die heiß begehrte Frucht verweigerte. »Mein Vater schuldet mir immer noch eine Antwort, warum er keine Orangen leiden konnte.« Kumar berichtete, dass es in Spanien diese Früchte zuhauf gebe. Er sagt schmunzelnd: »Vielleicht lese ich ja meine Gedichte eines Tages unter einem Orangenbaum in Spanien vor.«

Vater schuldet eine Erklärung



Lesestunde im Gefängnis: Der mehrfach preisgekrönte indische Autor Anant Kumar (rechts) stellte seine Werke in der JVA Bielefeld-Brackwede II vor. Zu den Zuhörern gehörte JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelsen.

Bilderreise zu den englischen Gärten

Sennestadt (WB). Dr. Carsten Seick spricht in einem Vortrag der Volkshochschul-Nebenstelle Sennestadt über das Geburtsland der Landschafts- und Cottagegärten – Südengland. Gartenfreunde bekommen am Montag, 17. November, von 20 Uhr an im Sennestadthaus, Lindemannplatz 3, weitere Anregungen für eine Reise in diese Region.

»Die bäuerlichen, bürgerlichen und herrschaftlichen Schöpfungen der Gärten von Essex bis Cornwall versprechen ein Bad der Seele in den Farben des Sommers«, heißt es. Während der Bilderreise flanieren die Teilnehmer durch den architektonischen Garten von Sissinghurst, erleben den Dschungel der »verlorenen Gärten von Heligan« und tauchen ein in die Exotik der weltgrößten Gewächshäuser im »Eden Project«.

Wo die kleinen Bälle fliegen

Sennestadt (kw). Die satten »Plops« der kleinen Bälle waren deutlich zu hören, auch wenn der Andrang längst nicht so groß war, wie Klaus Vogel erwartet hatte. Gerade sieben junge Sportfans fanden sich zu den Mini-Tischtennismeisterschaften ein, die die Sportfreunde in der Sporthalle Süd organisiert hatten. Dabei ist die Veranstaltung, die in Sennestadt zum fünften Mal und überregional zum 26. Mal organisiert wurde, ideal, um den Tischtennis-Sport kennen zu lernen. Angesprochen werden mit der Meisterschaft Acht- bis Zwölfjährige. Auch geübtere Tischtennispieler sind willkommen, sie dürfen sich allerdings noch nicht für Meisterschaften platziert haben, wie Organisator Vogel betont. Gespielt wurde Jeder gegen Jeden; erst am Ende der Meisterschaft wurden die Jahrgänge gewertet.



Viel Spaß hatten Sarah (8), Bünyamin (9), Alexander (11), Betül (11), Caspar-Friedrich (11), Kai (10) und Niklas (11, von links) bei den Tischtennis-Meisterschaften der Sportfreunde Sennestadt. Klaus Vogel (hinten) hatte das Turnier organisiert. Foto: Kerstin Sewöster

Die Tischtennis-Abteilung der Sportfreunde Sennestadt hat insgesamt 52 Spieler »vom Jüngsten bis zum Greis«, erzählt Vogel. An Nachwuchs mangelt es dem Verein nicht grundsätzlich. Gerade erst im vergangenen Monat gab es bei den Jüngeren vier Neuzugänge, darunter drei sehr starke Schülerinnen. Doch an der Tagesordnung

sei dieser Zuwachs leider nicht. Vielleicht konnte bei den sieben jungen Teilnehmern das Interesse geweckt werden. Nach vier kurzweiligen Stunden standen die Mini-Meister fest. Platziert haben sich wie folgt: Sarah Möller (Mädchen bis acht Jahre), Bünyamin Cómez (Jungen bis zehn Jahre) und Betül Ahsen Cakir (Mädchen bis zwölf Jahre).

Beim Jahrgang der Jungen bis zwölf Jahre wurde mit 6:0 Sätzen Kai Schiemann als klarer Sieger ermittelt. Zweiter wurde Niklas Junge, gefolgt von Caspar-David Faul und Alexander Neumann. Wer mehr über die Tischtennis-Abteilung der Sportfreunde Sennestadt erfahren möchte, kann sich bei Klaus Vogel melden, Ruf 0 52 05 / 62 44.



Laternen leuchten im Sennestädter Ratio-Markt

Es war ein ungewöhnlicher Anblick: Dutzende Kinder sind gestern Abend mit ihren Laternen in den Sennestädter Ratio-Markt marschiert. Dort sangen sie gemeinsam Laternenlieder. Der Leiter der Ratio-Niederlassung, Reinhardt Pigorsch, hatte die jungen Gäste aus dem Kindergarten St. Thomas Morus und dem evangelischen Kindergarten am Jadeweg eingeladen. »Schließlich sind wir nicht nur für die Großen da, sondern auch für die Kleinen«, sagte Pigorsch schmunzelnd. Er

überreichte den Kindern eine Tüte mit Süßigkeiten. Anschließend machten die Kinder draußen mit ihren Eltern einen Laternenbummel. Der kleine Fynn war dabei als Sankt Martin verkleidet. Das Bild zeigt (von links) Julia, Nils, Annette Hahn (Leiterin des evangelischen Kindergartens am Jadeweg), Luca, Sapison, Ashwin, Reinhardt Pigorsch, Fynn, Petra Langer (stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Morus) und Tobias. Foto: Stefan Biestmann

Nachbarschaftstreff öffnet auch montags

Brackwede (WB). Im Nachbarschaftstreff Uthmannstraße, den der Diakonieverband Brackwede gemeinsam mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Brackwede betreibt, gibt es ein neues Angebot: An jedem Montagnachmittag öffnet der Nachbarschaftstreff jetzt zusätzlich seine Pforten.

Dann leitet Brigitte Karle, rüstige Hausfrau und Mutter, die »Aktivgruppe«. Die neue Gruppe will ein vielfältiges Angebot bereitstellen. »Wir haben extra einige Brett- und Kartenspiele besorgt, damit wir auch einmal »Malefiz«, »Mensch, ärgere dich nicht« oder Skat spielen können«, sagt Karle.

Auch gemeinsames Kochen und Backen steht auf dem Programm. Die Aktivgruppe ist offen für alle, die Lust haben, ihre Freizeit gemeinsam mit anderen zu gestalten. Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 15 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Uthmannstraße 13. Infos unter Tel. 0521 / 55 75 66 17.

- Anzeige -

Wir beraten Sie mit Analysesoftware und TÜV-Nord® zertifiziertem Vorsorge-Rechenwerk.

TUVIT
Geprüftes Fachprogramm
2007
Voluntary Validation

ICH

(... denke gerade an meine Altersvorsorge)

Denken Sie jetzt zur Abwechslung mal an sich selbst: MEINE Rente!

Sparkasse Bielefeld

Wer sich jetzt um seine private Altersvorsorge kümmert, hat später mehr vom Leben. Denken Sie an sich und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern. **Bielefelds Partner in Sachen Geld: Sparkasse.**